

Herzen des Publikums erobert

Wandel beim Jahreskonzert auch sichtbar vollzogen: Aus MGV Sängerbund wurde „MännerChor“ Altschweier

Von Christel Dietmeier

Bühl – Mit dem „Jahreskonzert 2022“ des MännerChors Altschweier fand erstmals nach vier Jahren wieder ein Chorkonzert in der Altschweierer Reblandhalle statt. Zur Eröffnung des gut besuchten Konzerts unter dem Motto „Singen ist mehr“ stellte sich Wolfgang Wienk-Borgert, seit September 2021 erster Vorsitzender des damaligen MGV Sängerbund Altschweier, den Besuchern mit seiner Vita vor und legte vor der noch geschlossenen Bühne seine bisherige MGV-Tracht ab.

Damit vollzog er sichtbar, mit Unterstützung von Oberbürgermeister Hubert Schnurr, auch beim Outfit die Wandlung vom MGV Sängerbund zum „MännerChor Altschweier“, der diesen Namen seit dem 23. April 2022 trägt.

Gedämpftes Licht, musikalische Einstimmigkeit mit „White House“ und eine erwartungsvolle Atmosphäre leiteten über zu „Vorhang auf für den neuen

MännerChor Altschweier“, der sich mit 48 Sängern und Ehrenchorleiter Werner Falk auf der lichttechnisch in Szene gesetzten Bühne in seinem neuen Outfit präsentierte. „Seit einem Jahr singen wir mit den Sängern vom MGV Eintracht Gertelbach Bühlertal zusammen“, informierte der Vorsitzende, „es macht uns allen sehr viel Spaß, und wir wollen heute Abend ihre Herzen erobern.“

Das von Ehrenchorleiter Werner Falk erarbeitete Programm reichte von klassischer Chorliteratur über moderne Schlagermelodien bis hin zu immer wieder gern gehörten Liedern. Auf hohem Niveau, in seinen Begleittexten tiefgründig und emotional, führte Vorsitzender Wienk-Borgert durchs zweistündige Programm.

Mit der Humoreske „Wir sind die alten Säcke“, vom Ehrenchorleiter auf dem Klavier begleitet, gelang den Sängern ein furioser Auftakt. Fröhlich beschwingt der Hit „Song sung blue“, einfühlsam „Schon die Abendglocken klangen“ und „Schöne Nacht“. „Laudate Dominum“ für Männerchor und

Klavier bereicherte Marion Simeth mit herrlichem Sopransolo. Andächtig und voll Hingabe intonierte der MännerChor das „Halleluja“, das Marion Simeth mit ihrer wunderbaren Sopranstimme krönte.

Weitere Lieder folgten und zum Auftakt des zweiten Programnteils las Wolfgang Wienk-Borgert den Text von „Ich glaube“ vor, ein Udo-Jürgens-Lied, 1968 zum ersten Mal von ihm gesungen. Inbrünstig intonierte der Chor dieses Lied vom „Glauben an die Menschlichkeit“, von Ehrenchorleiter am Klavier und Nico Rapp am Schlagzeug begleitet.

Das bekannte Volkslied „Jenseits des Tales“ bereicherte Vizedirigent Wolfgang Huber auf der Gitarre. Mit seinem Bariton-Solo glänzte der Aktive Rudolf Meier in „Der größte Chor der Welt“ und „Wenn der Tag zu Ende geht“. Temperament versprühten Chor und Instrumentalisten bei „Leben ist mehr“, gesungene Emotionen bei „Santiano“ mit Klavierbegleitung, vom rhythmischen Klatschen des Publikums be-



Begeistern die Zuhörer in der Reblandhalle: Sopranistin Marion Simeth und der MännerChor Altschweier.

Foto: Christel Dietmeier

gleitet. Mit „Sierra Madre del Sur“ setzte Ehrenchorleiter Werner Falk mit seinem MännerChor, Wolfgang Huber an der Gitarre und Nico Rapp am Schlagzeug einen glanzvollen Schlusspunkt, der mit stehen-

den Ovationen und Zugabe-Rufen vom begeisterten Publikum gefeiert wurde.

Dem neu formierten MännerChor Altschweier mit seinem Ehrenchorleiter Werner Falk gelang ein Konzertabend

von hohem Niveau, den die Akteure mit den geforderten Zugaben „Halleluja“, „Santiano“ und dem beliebten „Bajazzo“, bei dem das Publikum ergriffen mitsang, freudig-dankbar ausklingen ließen.

Chor trägt neuen Namen

ABB

Aus dem MGV Altschweier wird der Männerchor / Sänger zeigen bei Jahreskonzert neues Outfit

Von Christel Dietmeier

Mit dem Jahreskonzert des Männerchors Altschweier hat erstmals nach vier Jahren wieder ein Chorkonzert in der Altschweierer Reblandhalle stattgefunden. Zur Eröffnung des gut besuchten Konzerts unter dem Motto „Singen ist mehr“ stellte sich Wolfgang Wienk-Borgert, seit September 2021 erster Vorsitzender des damaligen MGV Sängerbund Altschweier, den Besuchern vor, und legte vor der noch geschlossenen Bühne seine bisherige MGV-Tracht ab. Damit vollzog er sichtbar, mit Unterstützung von Oberbürgermeister Hubert Schnurr, auch beim Outfit die Wandlung vom MGV Sängerbund zum Männerchor Altschweier.

Gedämpftes Licht, musikalische Einstimmung mit „White House“ und eine erwartungsvolle Atmosphäre leiteten über zum neuen Männerchor, der sich mit 48 Sängern und Ehrenchorleiter Werner Falk auf der lichttechnisch in Szene gesetzten Bühne in seinem neuen Outfit präsentierte. „Seit einem Jahr singen wir mit den Sängern vom MGV Eintracht Gertelbach Bühlertal zusammen“, informierte der Vorsitzende, „es macht uns allen sehr viel Spaß, und wir wollen heute Abend Ihre Herzen erobern.“

Das von Ehrenchorleiter Werner Falk erarbeitete Programm reichte von klassischer Chorliteratur bis hin zu modernen Schlagermelodien. Auf hohem Niveau, in seinen Begleittexten tiefgründig und emotional, führte der Vorsitzende Wienk-Borgert durch das zweistündige Programm. Mit „Wir sind die alten Säcke“, vom Ehrenchorleiter auf dem Klavier begleitet, gelang den Sängern ein furioser Auftakt. Fröhlich beschwingt folgte der Hit „Song Sung Blue“, einfühlsam „Schon die Abendglocken klingen“ und „Schöne Nacht“. Marion Simeth bereicherte mit einem Sopransolo das „Laudate Dominum“ für den Männerchor.



48 Sänger: Der Männerchor präsentiert sich beim Konzert in der Altschweierer Reblandhalle in neuem Outfit. Seit einem Jahr singt die Gruppe gemeinsam mit den Sängern vom MGV Eintracht-Gertelbach Bühlertal. Foto: Christel Dietmeier

Andächtig und voll Hingabe sang der Männerchor das „Halleluja“, das Simeth ebenfalls begleitete. Zum Auftakt des zweiten Programnteils las Wienk-Borgert den Text von „Ich glaube“ vor, einem Lied von Udo Jürgens aus dem Jahr 1968. Inbrünstig intonierte der Chor dieses Lied vom „Glauben an die Menschlichkeit“, vom Ehrenchorleiter am Klavier und von Nico Rapp am Schlagzeug begleitet. Das bekannte Volkslied „Jenseits des Tales“ bereicherte Vizedirigent Wolf-

gang Huber auf der Gitarre. Mit seinem Bariton solo glänzte der Aktive Rudolf Meier in „Der größte Chor der Welt“ und „Wenn der Tag zu Ende geht“.

Temperament versprühten Chor und Instrumentalisten bei „Leben ist mehr“, gesungene Emotionen bei „Santiano“ mit Klavierbegleitung, vom rhythmischen Klatschen des Publikums begleitet. Mit „Sierra Madre del Sur“ setzte Ehrenchorleiter Werner Falk mit seinem Männerchor, Wolfgang Huber an der Gi-

tarre und Nico Rapp am Schlagzeug einen glanzvollen Schlusspunkt, der mit großem Applaus und Zugabe-Rufen vom begeisterten Publikum gefeiert wurde. Dem neu formierten Männerchor Altschweier mit seinem Ehrenchorleiter Werner Falk gelang ein Konzertabend von hohem Niveau, den die Akteure mit den geforderten Zugaben „Halleluja“, „Santiano“ und dem beliebten „Bajazzo“, bei dem das Publikum ergriffen mitsang, freudig ausklingen ließen.

Jahreskonzert des MännerChors Altschweier

Bühler Stadtnachrichten

Mit dem „Jahreskonzert 2022“ des MännerChors Altschweier fand erstmals nach vier Jahren wieder ein Chorkonzert in der Altschweierer Reblandhalle statt. Gedämpftes Licht, musikalische Einstimmung mit „White House“ und eine erwartungsvolle Atmosphäre leiteten über zu „Vorhang auf für den neuen MännerChor Altschweier“, der sich mit 48 Sängern und Ehrenchorleiter Werner Falk auf der lichttechnisch in Szene gesetzten Bühne in seinem neuen Outfit präsentierte.

„Seit einem Jahr singen wir mit den Sängern von Eintracht Gertelbach Bühlertal zusammen“, informierte der Vorsitzende, „es macht uns allen viel Spaß, und wir wollen heute Abend ihre Herzen erobern.“ Das von Ehrenchorleiter Werner Falk erarbeitete Programm reichte von klassischer Chorliteratur, über moderne Schlagermelodien, Opern-einlagen mit der Sopransolistin Marion Simeth bis hin zu immer wieder gern gehörten Liedern. Auf hohem Niveau, in seinen Begleit-texten tiefgründig und emotional, führte Vorsitzender Wienk-Borgert durchs zweistündige Programm.



Fotos: Christel Dietmeier

Mit der Humoreske „Wir sind die alten Säcke“, vom Ehrenchorleiter auf dem Klavier begleitet, gelang den Sängern ein furioser Auftakt. Fröhlich beschwingt der Hit „Song sung blue“, einfühlsam „Schon die Abendglocken klangen“ und „Schöne Nacht“. „Laudate Dominum“ für Männerchor und Klavier bereicherte Marion Simeth mit herrlichem Sopransolo. Andächtig und voll Hingabe intonierte der MännerChor das „Halleluja“, das Marion Simeth mit ihrer wunderbaren Sopranstimme krönte und weitere herrliche Lieder folgten.

Dem neu formierten MännerChor Altschweier mit seinem Ehrenchorleiter Werner Falk gelang ein Konzertabend auf hohem Niveau, den die Akteure mit den geforderten Zugaben „Halleluja“, „Santiano“ und dem beliebten „Bajazzo“, bei dem das Publikum ergriffen mitsang, freudig ausklingen ließen. Vorsitzender Wolfgang Wienk-Borgert dankte Gästen, Helfern und Akteuren für das ausgezeichnete Gelingen des Konzertabends. Mit einem kleinen „Werbeblock“ motivierte er die Gäste für passive wie aktive Mitgliedschaft beim neuen und großen MännerChor Altschweier.